

Schützenkreis Heidenheim



Geschäftsbericht 2022

zum 58. Kreisschützentag

am 03.03.2023

in Hermaringen

Geschäftsbericht 2022

Schützenkreis Heidenheim

Einladung zum 58. ordentlichen Kreisschützentag

des Schützenkreises Heidenheim
am Freitag, 03. März 2023 um 19:30 Uhr
in der Sportgaststätte Hermaringen

Da kein Verein bereit war die Ausrichtung zu übernehmen, wird er dieses Jahr in einer Gaststätte durchgeführt.

Den Kreisschützentag eröffnen wir mit einer Feierstunde.

- Begrüßung durch den Kreisoberschützenmeister
- Grußworte der Ehrengäste
- Totenehrung
- Ehrungen für sportliche Erfolge
- Königsproklamation
- Ehrungen für besondere Verdienste

Im Anschluss daran folgt die Delegiertenversammlung.
Tagesordnung

1. Eröffnung der Delegiertenversammlung
2. Wahl eines Wahlausschusses
3. Jahresberichte des Kreisschützenmeisteramtes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung des Kreisschützenmeisteramtes
7. Wahlen
 - a) 1. Kreisschützenmeister
 - b) Kreisschriftführer
 - c) Kreissportleiter
 - d) Kreisjugendleiter
 - e) Kreisschatzmeister
 - f) 1. Kassenprüfer
 - g) 2. Kassenprüfer
8. Anträge
9. Ausrichter für den Kreisschützentag 2024
10. Termine, Bekanntmachungen, Wortmeldungen
11. Schlusswort

Anträge zu TO 10 müssen bis 10. Februar 2023 schriftlich beim Kreisoberschützenmeister eingegangen sein.

Änderungen der Tagesordnung bleiben vorbehalten.

Herbert Hochstatter

Herbert Hochstatter, Kreisoberschützenmeister



Inhalt

Berichte:

- Kreisoberschützenmeister
- Kreisschatzmeister
- Kreissportleiter
- Kreisschriftführer

Statistik:

Aktuelle Mitgliederzahlen
des Kreises

Bericht des Kreisoberschützenmeisters

Nach 2 Jahren, die von der Corona-Pandemie geprägt waren, konnte das Jahr 2022 fast nach alter Gewohnheit durchgeführt werden.

Den Kreisschützentag hatten wir wegen der Anfang des Jahres noch bestehender Planungs-Unsicherheit statt wie gewohnt im Februar / März auf den Juni verschoben und konnten ihn zusammen mit dem 100-jährigen Jubiläum des SSV Steinheim feiern.

Die Kreismeisterschaften konnten wieder vollständig durchgeführt und auch zu Ende gebracht werden, wenn auch mit rückläufiger Teilnehmer-Anzahl.

Die Ligawettkämpfe fanden zum ersten Mal ohne Bezirk statt. Dies war aber kein Grund, dass die Wettkämpfe nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden konnten. Lediglich die Bezeichnung hat sich zur regions- und Regionsoberliga geändert.

Die Luftdruck- und Kleinkaliber-Gewehr-Disziplinen sind immer mehr rückläufig, Es werden immer mehr Vereine, bei denen gar kein Luftdruck mehr geschossen wird. Ich finde das sehr schade und auch bedenklich, sind es doch die Luftdruck-Disziplinen, die neben Lichtsystemen Kindern und Jugendlichen den Einstieg in den Schießsport ermöglichen.

Gesellschaftspolitisch begann das Jahr alles andere als normal. Am 24. Februar begann Russland einen völkerrechtswidrigen, menschenverachteten und barbarischen Krieg gegen Ukraine. Die Weltordnung war von einem Tag auf den anderen auf den Kopf gestellt. Explodierende Kosten, vor allem bei der Energieversorgung machen unseren Vereinen zu schaffen. Nachdem in den Vereinsheimen 2 Jahre lang wegen der Pandemie fast keine Einnahmen zu erzielen waren, müssen nun diese Kostensteigerungen aufgefangen werden. Die Mitglieder werden abermals auf eine harte Probe gestellt, denn bei vielen Vereinen sind Beitragserhöhungen unumgänglich.

Überaus erfreuliche Nachrichten kamen nach dem letztjährigen Kreisschützentag. Nachdem das Amt des Kreisjugendleiters seit Januar 2017 nicht besetzt war, hat Frank Merbold vom SSV Oggenhausen sein Interesse daran bekannt gegeben. Kurz darauf meldete dann auch seine Frau Iris Schneider, dass sie Interesse hat das Amt der Kreisschatzmeisterin zu übernehmen. Nachdem wir dann bei einem gemeinsamen Gespräch die Details besprochen hatten, waren beide bereit diese Ämter zu übernehmen. Bei einer Kreisausschuss Sitzung im Oktober konnten dann beide kommissarisch eingesetzt werden.

Auch ein Dauer-Brenner, das Waffenrecht, war letztes Jahr wieder ein Thema. Diesmal ging es um den Nachweis des Bedürfnisses für den Besitz von Waffen, die über das Grundkontingent hinaus gehen. Jedem ist hier anzuraten sämtliche Trainings und Wettkämpfe vollständig zu dokumentieren. Ich kann mir es zwar bei unseren Ordnungsämtern im Kreis nicht vorstellen, aber sollte dennoch jemand Unstimmigkeiten mit einer Behörde bekommen, soll er oder sie sich bei mir melden. Wir werden versuchen mit Unterstützung des WSV diese zu klären.

An dieser Stelle sei auch mal den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf den Ordnungsämtern im Landratsamt, bei der Stadt Heidenheim und der Stadt Giengen für ihre Zusammenarbeit gedankt.

Mitte Dezember wurde eine großangelegte Razzia gegen die sogenannte Reichsbürger-Szene durchgeführt. Reflexartig kamen wieder Forderungen nach einer Verschärfung des Waffenrechts, weil einige der Verhafteten legal Waffen besaßen. Dass es sich hierbei unter anderem um frei zu erwerbende Waffen, wie Deko-Schwerter, Armbrüste und Luftdruckwaffen handelte wurde verschwiegen. In einem Fernsehbericht wurde gezeigt, wie ein Polizist „eine der gefährlichen Waffen“ aus einem durchsuchten Haus herausgetragen hat. Es handelte sich um ein altes Knicklauf-Luftgewehr, was dem unbescholtenen Zuschauer natürlich nicht auffallen konnte. Die nun folgenden Forderungen im Waffenrecht sind nicht hinnehmbar. Sie bringen keinerlei Sicherheit, denn dabei wird völlig außer acht gelassen, dass kriminelle Menschen, die für ihre Taten illegale Waffen benutzen, durch die geplanten Maßnahmen nicht aufgehalten werden. Der rechtstreue, legale Waffenbesitzer wird wieder einmal zum Sündenbock abgestempelt.

Auch ein von der EU vorangetriebenes Verbot bleihaltiger Munition macht uns zu schaffen. Insbesondere für Druckluft und kleinkalibrige Waffen fehlt es an Alternativen. Forschung und Entwicklung haben hierfür noch keinen qualitativ gleichwertigen Ersatz finden können. Unsere Verbände arbeiten mit Hochdruck daran mit der Politik auf einen guten Nenner zu kommen.

Die Statistik der Mitgliederverwaltung des WSV zeigt diesmal für unseren Kreis wieder einen leichten Abwärts-Trend. Mitte Februar, nachdem die aktuellen Meldedaten der Vereine vorliegen, waren es 142 Mitglieder weniger. Allen, die sich an der Mitgliederwerbung beteiligen hiermit ein großes Dankschön. Es ist ein wichtiges Thema und darf über alle Altersklassen hinweg keineswegs vernachlässigt werden. Wir dürfen uns auch Neuerungen, wie zum Beispiel das Blasrohrschießen nicht verschließen. Zugegeben, wenn es auch mit dem „klassischen“ Schießsport nicht viel zu tun hat, bietet es doch die Möglichkeit Kinder und Jugendliche schon in

jungen Jahren in den Verein zu integrieren und vielleicht wechselt auch später jemand in andere Disziplinen.

Dennoch sind wir verpflichtet wachsam zu bleiben. Der zunehmende Extremismus in der Gesellschaft zwingt uns zu einer besonderen Verantwortung, die wir mit Nachdruck wahrnehmen müssen. Neue Mitglieder sollten genau angesehen werden. Keinesfalls dürfen Personen Mitglied in unseren Reihen werden oder bleiben, die unsere Sportgeräte für anderes als den sportlichen Wettkampf nutzen wollen. Wir müssen wachsam bleiben und bei Auffälligkeiten oder Verhaltensänderungen reagieren. Wir dürfen uns keinesfalls davor scheuen, solche Personen aus unseren Reihen auszuschließen oder gar nicht erst hereinzulassen. Ich möchte hierzu den Präsidenten des Deutschen Schützenbundes, Hans-Heinrich von Schönfels zitieren:

„Wir stehen für ein friedliches Miteinander aller Menschen
sowie Gerechtigkeit ein und lehnen
Gewalt und Diskriminierungen in jeder Form ab.


Wenn Gewalt und Diskriminierungen toleriert, gefördert oder
physisch/verbal ausgeführt werden, entspricht dies nicht dem Grundsatz,
unter dem wir uns organisiert haben.

Am Ende meines Berichts bedanke ich mich bei den Mitgliedern des Kreisschützenmeisteramtes. Vor allem bei den neu hinzugekommenen Frank und Iris, dass sie die Ämter übernommen haben. Dank auch an alle Ligaleiter und auch allen anderen Funktionären im Schützenkreis für die Zusammenarbeit und Unterstützung. Ein besonderer Dank geht auch nochmals an Ernst Elsner, der sich bereit erklärt hat für ein weiteres Jahr den laufenden Zahlungsverkehr zu buchen und auch noch das finanzielle Geschäftsjahr vollends zu Ende zu führen, damit eine Amtsübergabe zum neuen Jahr erfolgen konnte. Auch denjenigen gilt der Dank, die die Funktionäre unterstützen, obwohl sie selbst.

Für das abgelaufene gilt mein besonderer Dank allen Vereinen und den dort tätigen Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern, den Trainern und Übungsleitern, die trotz der erneut unerfreulichen Umständen das Vereinsleben aufrecht erhalten haben.

Eine weiterhin gute Zusammenarbeit, allen viel Glück und Erfolg, Gut Schuss, Pulver und Dampf und alle ins Gold.

Bleibt gesund!



Herbert Hochstatter
Kreisoberschützenmeister

Wir erinnern uns in Dankbarkeit und Ehrfurcht



an unsere verstorbenen
Schützenkameradinnen und
Schützenkameraden
und die Spuren, die sie uns
hinterlassen haben

Bildquelle: pixabay

Bericht der Kreisschatzmeisterin

Iris Schneider

Kassenbericht GJ 2022

Meine lieben Schützinnen und Schützen,
vom Schützenkreis Heidenheim bin ich gebeten worden, den Kassenbericht für das
abgelaufene Geschäftsjahr 2022 zu erstellen.

Da sich kein Kandidat für die Wahl des Kreisschatzmeisters beim letzten Kreisschützentag
gefunden hat, Ernst Elsner diese Aufgabe nur als Finanzreferent weiter führen wollte bis
sich jemand findet und ebenso eine teure Fremdvergabe an ein externes Finanzbüro
andiskutiert wurde, habe ich mich spontan entschlossen die Finanzgeschäfte für den
Schützenkreis zum 01.01.2023 kommissarisch zu übernehmen.

Infolge dieses Wechsels des Kreisschatzmeisteramtes zum 01.01.2023 wurde das
Geschäftsjahr 2022 noch von unserem Schützenkameraden Ernst Elsner bearbeitet,
daher kann ich zu den einzelnen Aus- und Einnahmen nicht viel sagen.

Nachdem die Beschränkungen durch die Pandemie im Laufe des Jahres immer mehr
aufgehoben wurden, hat es sich zu einem annähernd normalen Finanzjahr entwickelt, da
ein Großteil der Sportveranstaltungen wieder stattfinden konnte.

Die Einnahmen und Ausgaben in € :

Einnahmen :

		<i><u>Vorjahr</u></i>
Betragsrückfluss vom WSV	1.148,70	<i>919,10</i>
Startgelder KM	3.567,50	<i>306,50</i>
Startgelder Liga/RWK	1.040,00	<i>465,00</i>
sonstige	6,69	<i>0,00</i>
Summe	5.762,89	<i>1.690,60</i>

Verteilung Bezirksvermögen **8.985,18**

Ausgaben :

		<u>Vorjahr</u>
Verwaltung und Reisekosten	439,54	350,42
Kreisschützentag	0,00	177,98
Ehrungen	80,33	0,00
KM (Scheiben, Standgelder, Spesen)	2.201,00	1.737,33
Liga / RWK (Unkostenanteil WSV)	246,00	80,00
Jugend (Zuschuss Sportgerät für die Jugend))	0,00	0,00
Kontogebühren	111,06	86,34
Summe	3077,93	2.432,07

Zusammenfassung:

		<u>Vorjahr</u>
Einnahmen	14.748,07	1.690,60
Ausgaben	3.077,93	2.432,07
Überschuss/ Verlust	11.670,14	-741,47

Unser Vermögen auf den Konten bei der KSK Heidenheim:

Girokonto	€ 2.815,53	3.145,39
Geldmarktkonto	€ 27.000,00	15.000,00
Vermögen zum Jahresende:	€ 29.815,53	18.145,39

Zum Finanzjahr 2022 kann noch folgendes angemerkt werden:

Da der Sportbetrieb wieder annähernd normal ablief, wurden für die Kreismeisterschaften ob für Kugel- oder Bogendisziplinen die daraus resultierenden Startgelder abgebucht und Aufwandsentschädigungen ausbezahlt.

Im 2.Quartal wurde das Vermögen des Bezirkes Mittelschwaben gemäss Mietgliederstand zum 15.01.2022 aufgelöst und an die jeweiligen Schützenkreise überwiesen.

Abschließend kann man festhalten, dass unsere Rücklagen durch die Auflösung des Bezirkes gestärkt wurden und wir somit die Verluste der letzten Krisenjahre 2020/2021 mit Verlustabrechnungen gut verkraftet haben.

Prüfungsbestätigung der Kassenprüfer

Die Finanzbuchführung und der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2022 (1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022) wurden durch den Kassenbeauftragten Ernst Elsner erstellt.

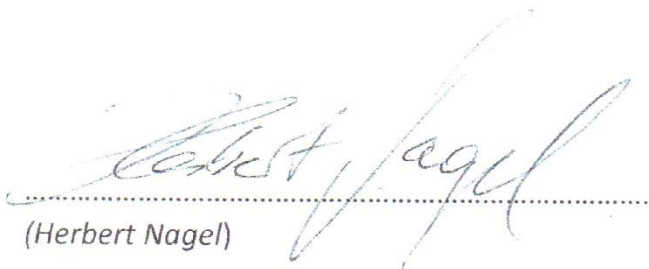
Die Kasse wurde am 20 Januar 2023 von den beiden Kassenprüfern H. Nagel und W. Keck im Hause Elsner in Herbrechtingen geprüft.

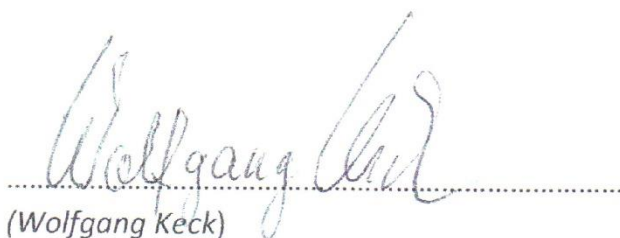
Die Salden des Vorjahres wurden ordnungsgemäß in die Finanzbuchhaltung 2022 übertragen.

Die Geschäftsvorfälle des laufenden Jahres sind durch lückenlose Belege nachgewiesen und auf den Geld- und Sachkonten ordnungsgemäß verbucht worden.

Die Bestände des Giro- und Geldmarktkontos sind durch Kontoauszug oder Finanzstatus zum Stichtag nachgewiesen und belegt.

Herbrechtingen, 20.Januar 2023


.....
(Herbert Nagel)


.....
(Wolfgang Keck)

Bericht des Kreissportleiters

Kreismeisterschaft 2022

Die Kreismeisterschaften haben nach 2 Jahren Pause wieder stattgefunden. Die Beteiligung war etwa 1/3 weniger als vor Corona.

Kreismeisterschaften Lichtgewehr

Die Kreismeisterschaften Lichtgewehr waren am Samstag, 23. Juli 2022.

Es nahmen 4 Schützen daran teil.

Rundenwettkampf 2022/20223 Es fanden Rundenwettkämpfe in folgenden Disziplinen statt.

Luftgewehr / Luftpistole:

Die Kreisliga A startet mit 4 Mannschaften. Von 7 Schützen/ innen kommen die 4 besten in die Wertung. Es ist keine Freundschaftsrunde. Es gibt Aufsteiger.

Bei den LG/LP Aufлагeschützen starten in der Kreisliga 10 Mannschaften.

Ein Rundenwettkampf Jugend wurde mit 3 Mannschaften geplant. Es haben auch Wettkämpfe stattgefunden. Der Wettbewerb wurde dann nicht weitergeführt.

Ein Rundenwettkampf Luftpistole findet mit 2 Mannschaften statt.

KK Sportpistole:

In der Kreisliga A sind 22 Mannschaften vertreten

Großkaliberpistole / Großkaliberrevolver:

In der Kreisliga A starten 12 Mannschaften und in der Kreisliga B sind es 11 Mannschaften.

KK3x10

Der Wettbewerb hat nicht stattgefunden. Es hat sich nur eine Mannschaft gemeldet.

Vorbereitungen zur Kreismeisterschaft 2023

Die Vorbereitungen Die Termine und die Disziplinen wurden „online“ festgelegt. Kurzfristig wurde die Disziplin 12.10 „Blasrohr“ in die Kreismeisterschaft mit aufgenommen.

Am 18.12 2022 war in Holzmaden die Kreissportleiterversammlung vom Württembergischen Schützenverband.

Ich bedanke mich bei allen Vereinen und beteiligten Personen, durch deren Mithilfe die Kreismeisterschaft ermöglicht wurde und die unseren Sport unterstützt haben, ob als Ligaleiter oder auf andere Weise.

Bericht des Kreisschriftführers

Protokoll vom 57. ordentlichen Kreisschützentag 2022

abgehalten am 25.6.2022
beim SSV Steinheim/Albuch

Beginn 14:00 Ende 16:30 Uhr

Feierstunde

Grußwort OSM Steinheim Bernd Hauser

Die Begrüßung führte vom gastgebenden Verein SSV Steinheim der OSM Bernd Hauser durch. Er stellt seinen Verein vor, der auf eine hundertjährige Vereinsgeschichte zurückblicken darf. Ursprünglich gegründet im Jahre 1922 war dann in den Kriegswirren jeglicher Schießsport untersagt bis im Jahr 1954 eine Neugründung das Schützenwesen in Steinheim wieder erblühen ließ. In diesem Jahr wurde auch die Schießanlage in Eigenleistung erbaut, die bis heute das Heim der Steinheimer Schützen ist und ein attraktives Angebot im Schießsport garantiert. Den Steinheimer Schützen ist es wichtig, dass man der Individualsport mit dem Vereinsleben eine Gemeinsamkeit bildet, welches die Vereine auszeichnet. Die Steinheimer Schützen werden am 17.9.22 einen Tag der offenen Tür im Schützenhaus veranstalten für dessen Termin der OSM Bernd Hauser schon heute die Werbetrommel rührt.

Grußwort Kreisoberschützenmeister Herber Hochstatter

Danach richtet auch der KOSM Herbert Hochstatter seine Grußworte an die Versammlung. Er begrüßt die Ehrengäste: Den stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Steinheim Guido Rieberger, den KOSM von Schwäbisch Gmünd und gleichzeitig den Präsidenten des WSV Reinhard Mangold, die Vertreterin des Sportkreises Heidenheim Frau Sissi Barth und den OSM von Steinheim Bernd Hauser.

Der KOSM Hochstatter geht darauf ein, wie die Corona Krise das Vereinsleben im Kreis beeinträchtigt hat und wie aufgrund dessen nur wenige Vereinsaktionen auf kreisebene stattgefunden haben. Desweiteren verkündet er, dass am Landesschützentag 2021 die Präsidentin Hannelore Lange sich nicht wieder zur Wahl stellte und daraufhin der KOSM von Schwäbisch Gmünd Herr Reinhard Mangold zum Präsidenten gewählt wurde.

Eine weitere unerfreuliche Nachricht war zu verkünden indem sich der Bezirk Mittelschwaben aufgelöst hat und mit Anfang 2022 abgewickelt wurde. Auf der finanziellen Seite wurde das Vermögen Mitgliederscharf auf die Kreise aufgeteilt und auf der sportlichen Seite wird es keine Bezirksmeisterschaften mehr geben sondern wird mit der Quali von der Kreismeisterschaft direkt zur Landemeisterschaft nominiert. Ein weiteres leidiges Thema sind die verschärften Hürden im Waffengesetz, die es den Vereinen nicht gerade leicht macht ihren Sport und das Ehrenamt auszuüben.

Grußwort des stellvertretenden Bürgermeisters Guido Rieberger

Der Bürgermeister Holger Weise ist heute familiär verhindert lässt jedoch über Guido Rieberger die besten Glückwünsche überbringen und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf. Herr Rieberger betont, dass die 8700 Einwohner Gemeinde Steinheim eine attraktive Gemeinde ist, lebendige Vereine und Schulen hat und das gesellschaftliche Leben die Gemeinde lebenswert macht. Vor allem die Jugendarbeit beim SSV sei vorbildlich, was sich an der alljährlichen Sportlerehrung zeigt. Ein Segen für den Verein ist auch die eigene Sportstätte. Dies merkt man deutlich, nachdem Anfangs des Jahres die Wentalhalle ein Raub der Flammen wurde und das Sportangebot darunter gelitten hat. Der Wiederaufbau ist schon geplant, doch die bürokratischen Hürden verzögern dies, deshalb kann er auch gut verstehen mit welchen Hürden das Ehrenamt im Schießsport zu kämpfen hat. Dennoch möchte er dem SSV Steinheim für das Ehrenamt und die tolle Jugendarbeit danken.

Grußwort des Präsidenten des WSV Herr Reinhard Mangold

Da Reinhard Mangold auch die Funktion des KOSM Schwäbisch Gmünd inne hat überbringt er die Grüße vom SK Hohenstaufen Kurt Weil und SK Aalen Christian Ziegler. Es ist eine gute Tradition, dass sich die Schützenkreise bei ihren Kreisschützentagen gegenseitig besuchen. Er geht etwas auf die Verluste bei den Mitgliederzahlen während der Corona Pandemie ein und zeigt auf dass der prozentual stärkste Verlust im Jugendbereich zu verzeichnen ist. Umso wichtiger ist es, dass die Disziplinen Lichtgewehr und Blasrohr in die Sportordnung aufgenommen wurden um den Jugendbereich wieder attraktiver zu machen. Schießsport heißt Verantwortung zu übernehmen und meint damit nicht nur den sportlichen Teil sondern auch den Teil des Ehrenamtes. Abschließend wünscht er noch dem SSV Steinheim ein Erfolgreiches Jubiläumsjahr.

Grußwort des Sportkreises Heidenheim Sissi Barth

Der Sportkreisvorsitzende Klaus-Dieter Marx ist heute verhindert, lässt aber über Sissi Barth Grüße entrichten. Sissi Barth ehrt den SSV Steinheim im Namen des Württembergischen Landessportbundes mit einer Ehrenurkunde und einem Scheck über 2500€.

Nach Abschluss der Grußworte fand die Totenehrung statt, die durch den KOSM Herbert Hochstatter vorgenommen wurde.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft

Die Ehrung führte der Präsident des WSV Reinhard Mangold und der OSM Bernd Hauser durch. Die langjährige Mitgliedschaften beinhalten die Zugehörigkeit zum Schützenverein Steinheim, dem Württembergischen Landessportbund und dem Württembergischen Schützenverband.

Fahrt	Gerhard	Schützenverein Schnaitheim	50 Jahre Mitgliedschaft
Nagel	Herbert	Schützenverein Schnaitheim	50 Jahre Mitgliedschaft
Dürr	Georg	Schützenverein Schnaitheim	40 Jahre Mitgliedschaft
Wiche	Günther	Schützenverein Schnaitheim	40 Jahre Mitgliedschaft
Oberhammer	Bernd	Sportschützenverein Steinheim	40 Jahre Mitgliedschaft
Dürr	Renate	Sportschützenverein Steinheim	25 Jahre Mitgliedschaft
Dürr	Tobias	Sportschützenverein Steinheim	25 Jahre Mitgliedschaft
Böttcher	Michael	Sportschützenverein Steinheim	25 Jahre Mitgliedschaft
Löffler	Michael	Sportschützenverein Steinheim	25 Jahre Mitgliedschaft
Illenberger	Margot	Sportschützenverein Steinheim	25 Jahre Mitgliedschaft

Ehrungen für besondere Verdienste um das Schützenwesen

Herrse	Martin	Schützenverein Schnaitheim	Ehrenspange Bronze
Pözl	Michael	Schützenverein Schnaitheim	Ehrenspange Silber
Kunze	Steffi	Schützenverein Schnaitheim	Ehrenspange Gold
Gaitsch	Matthias	Sportschützenverein Steinheim	Ehrenspange Gold
Dürr	Tobias	Sportschützenverein Steinheim	Ehrenspange Gold
Wallner	Paul	Sportschützenverein Steinheim	Ehrenspange Gold

Braun	Gisbert	Sportschützenverein Steinheim	Ehrenmedaille Bronze
Nagel	Herbert	Sportschützenverein Steinheim	Ehrenmedaille Bronze
Haslanger	Herbert	Sportschützenverein Steinheim	Ehrenmedaille Silber
Keck	Wolfgang	Sportschützenverein Steinheim	Ehrenmedaille Gold
Hauser	Bernd	Sportschützenverein Steinheim	Ehrenmedaille Bronze
Elsner	Ernst	Schützengesellschaft Heidenheim	Ehrenmedaille Gold

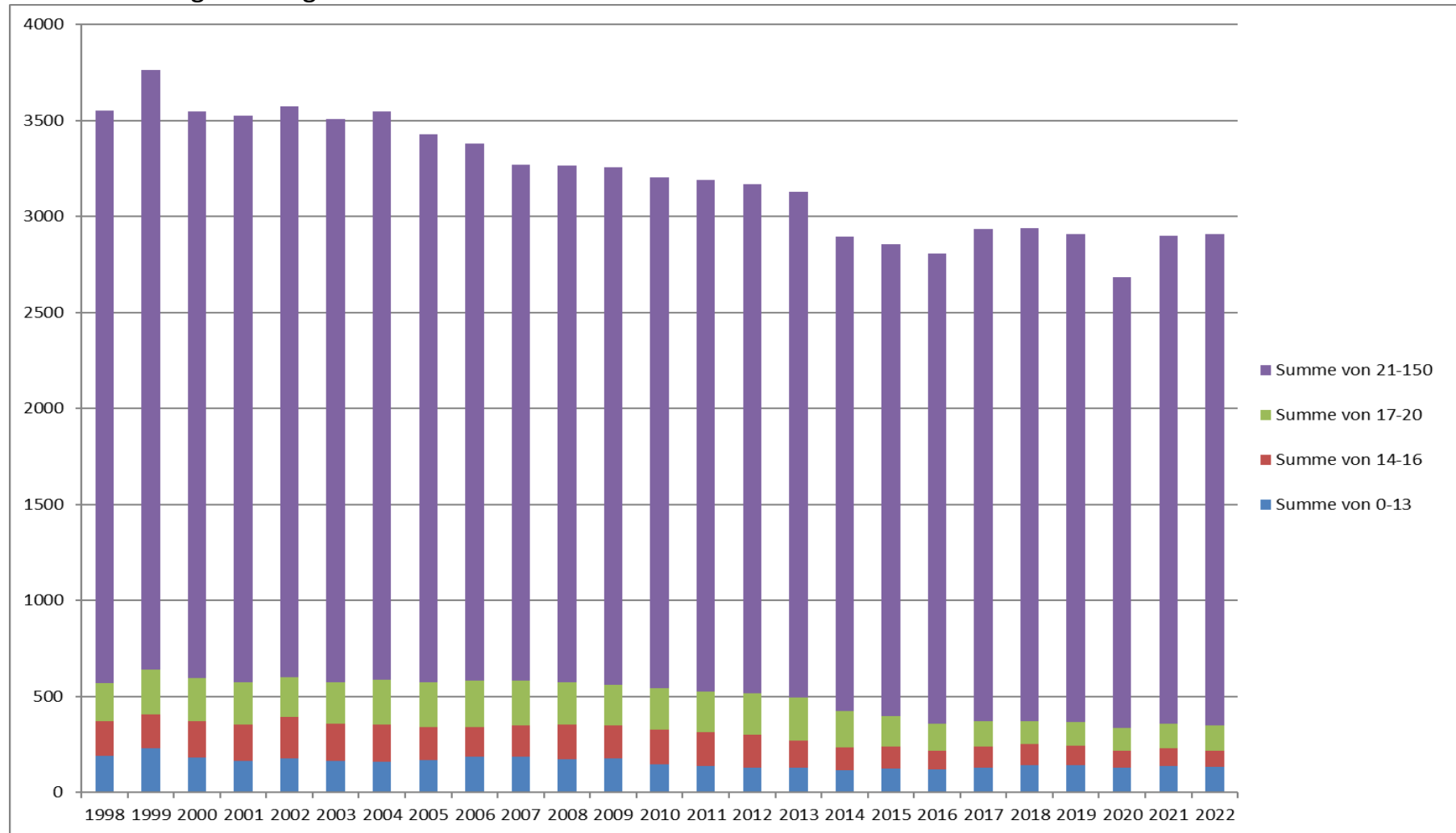
Bericht des Kreisjugendleiters

Aufgrund der erst wenige Monate dauernden Amtszeit des Kreisjugendleiters gibt es dieses Jahr noch keinen Bericht

Mitglieder-Statistik

Kreis Heidenheim						
Altersgruppenstatistik (Kreisstatistik) zum 31.12.2022						
Institution	Titel	Schüler(1)-(0-13)	Jugend(2)-(14-16)	Junioren(3)-(17-20)	Schützen(4)-(21-150)	Summe
3200 Kreis Heidenheim	Männlich	77	57	83	2131	2348
	Weiblich	56	28	50	425	559
	Gesamt	133	85	133	2556	2907
Altersgruppenstatistik (Kreisstatistik) zum 20.02.2023						
Institution	Titel	Schüler(1)-(0-13)	Jugend(2)-(14-16)	Junioren(3)-(17-20)	Schützen(4)-(21-150)	Summe
3200 Kreis Heidenheim	Männlich	63	48	73	2048	2232
	Weiblich	50	24	43	416	533
	Gesamt	113	72	116	2464	2765
Vergleich Dez. 2022 – Feb. 2023		-20	-13	-17	-92	-142
Vergleich Dez. 2021 – Dez. 2022		-4	-7	5	13	7
Vergleich Feb. 2022 – Feb. 2023		10	-8	-10	-5	-13

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen der letzten 25 Jahre



Und wie immer daran denken:

Für Mitgliederwerbung sollte immer Zeit sein



Warten

Sie nicht, bis es zu

spät ist.

